

SEB-Sitzung am 19.01.2011 – TOP 5 Mensa

Der Bericht zum Probeessen vom November 2010 wurde am 04.12.2010 per Mail an alle Elternbeiräte mit der Bitte um Weitergabe an alle Eltern verschickt.

Hauptfazit: Die Mensa ist definitiv zu klein (118 Plätze bei aktuell ca. 1.750 Schülern). An einem Tag haben bis zu 800 Schüler der Jahrgänge 5 – 9 Mittagspause, hinzu kommt noch die Oberstufe.

Hieraus bedingt ergeben sich Wartezeiten bis 25 Minuten, evtl. ist kein Platz mehr frei.

Rückmeldungen von Eltern: auch die jüngeren Schüler suchen sich Alternativen - aktuelles Bsp. aus Jg. 6: 4 Schüler bestellen gemeinsam eine Pizza....

Der Bericht liegt Schulleitung und TMS vor, er wurde gemeinsam am 09.12.2010 besprochen, folgende Verbesserungen wurden vereinbart:

1. Problem Essenstemperatur: es werden regelmäßig Messungen durchgeführt, soll noch eine weitere dazukommen für das Essen in den Behältern an der Essensausgabe
2. Ab 21.02.2011 öffnet die Mensa auf Wunsch der Oberstufenschüler bereits in der 2. großen Pause als Ergänzung zum Kiosk (lt. Info zum Aufsichtskonzept auf der letzten Gesamtkonferenz am 11.01.2011 sollen aber nur Oberstufenschüler Zutritt haben). Damit verbunden wird eine weitere Kraft eingestellt, so dass durchgängig 2 Personen an der Essensausgabe stehen, gleichzeitig 1 Person für Nachschub aus der Küche sorgen kann sowie Tablett aus den Geschirrwagen räumt.
3. Herr Göbler hat zugesagt, dass zum nächsten Schuljahr eine gleichmäßige Verteilung der Klassen auf die 6. und 7. Stunde erfolgt. Die Kapazitätsgrenze schätzt TMS auf ca. 150 Mahlzeiten je Pause, dann also 300 Mahlzeiten.
(Bereits im Schulprogramm für die Jahre 2006 – 2008 wurde die Notwendigkeit erkannt, ab dem Schuljahr 2007/2008 zwei getrennte zwei Ausgabezeiten einzuführen.)
4. Die Problematik der fehlenden Lehreraufsicht – auch als Unterstützung für das Personal von TMS - wurde angesprochen, es wird aber keine zusätzliche Aufsicht seitens der Schule gestellt.

Der Kiosk versucht auf ehrenamtlicher Basis das Angebot in der Mittagspause auszuweiten (derzeit Dienstag und Donnerstag), kann aber auch da die Lücke nicht auffangen (verkauft aktuell rd. 250 warme Portionen)

Anzumerken meinerseits:

Bereits im Evaluationsbericht des Staatlichen Schulamtes vom 14.01.2008 ist vermerkt, dass die Mensa zu klein ist.

Das Problem wird aber seitens der Schulleitung nicht erkennbar angegangen, auch jetzt ist mir gegenüber keine Bereitschaft signalisiert worden, beim Kreis als Schulträger vorstellig zu werden, um auszuloten welche Lösungen (Raumangebot???) machbar sind, obwohl es erklärtes Ziel der Schulleitung ist, dass alle Schüler sich in der HUS versorgen und der „REWE-Tourismus“ aufhört.

Ute Pyko